

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

385

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Ruinaulta

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Bonaduz (GR)

Flims (GR)

Sagogn (GR)

Trin (GR)

Valendas (GR)

Versam (GR)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Rein Anteriur

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

106.7 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

620 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fliessgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Ruinaulta

Beschreibung des Objekts

Mehrheitlich natürliches Auengebiet der montanen Stufe.

Bei diesem Objekt handelt es sich um eine sehr eindrückliche vom Vorderrhein geprägte und geformte Landschaft. Zwei mächtige Bäche, die Rabiusa und der Carrerabach, münden in das Gebiet. Die Ablagerungen dieser Gewässer besteht vor allem aus Kies und Geröll.

Die Vegetationseinheiten der Aue sind mehrheitlich gut ausgebildet. Flächenmässig dominieren die Pionierkrautfluren und die Grauerlenwälder. Auch Weidengebüsch und Föhrenwälder sind vorhanden.

Im Gebiet brüten Flussuferläufer und Flussregenpfeifer. Auch Sumpf- und Wasserspitzmäuse kommen vor.

Abgrenzung des Objekts

Es handelt sich um ein langgezogenes Objekt, bei welchem grössere Auenflächen durch schmalere Auenstreifen miteinander verbunden sind.

Schutthänge, Siedlungsgebiet, Landwirtschaft und eine Eisenbahnlinie grenzen an das Gebiet. Die linke Uferseite ist schwer zugänglich.

Gefährdung und Eingriffe

Dieses Objekt am Vorderrhein ist der Freizeitnutzung sehr stark ausgesetzt. Riverrafting, Kanufahren, Picknick- und Wandertourismus werden betrieben. Während die Wanderer sich vor allem an den Wanderweg halten, können die Kanuten und Schlauchbootfahrer jede Insel und Kiesbank erreichen. Vor allem im Auenwald nördlich der RhB-Station Versam ist die touristische Nutzung sehr stark. Hier wurden eine mobile Verpflegungsstation (Kiosk) und Toilettenboxen aufgestellt.

Bemerkungen

Schutzziele: Besserer Schutz für die gefährdeten Limikolenarten Flussregenpfeifer und Flussuferläufer.

Massnahmen: Es wäre für das Gebiet sehr wertvoll, wenn der Tourismus besser gelenkt würde. Es könnten auch Flächen bestimmt werden, deren Betreten vor allem während der Brutzeit (April – Juli) vermieden wird.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.